



HESSISCHER LANDTAG

14.03.85

Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen

Dringlicher Antrag

der Abg. Badeck, Bouffier, Brockmann, Degen, Demke, Fischer, Frank, Friedrich, Geschka, Greiff, Prof. Dr. Hamer, von Heusinger, Ibel, Dr. Jung, Kanther, Koch, Korn, Küchler, Lauterbach, Lengemann, Lenz, Lortz, Meister, Milde, Möller (Gießen), Möller (Marburg), Müller, Nassauer, Osypka, Rippert, Rösler, Schmidt (Schwalmstadt-Treysa), Schoppe, Schulze, Seitz, Spruck, Stanitzek, Sturmowski, Troeltsch, Weber, Weimar, Weiß, Wenderoth und Windfuhr (CDU)

betreffend Einsetzung eines Untersuchungsausschusses

Der Landtag wolle beschließen:

Es wird ein Untersuchungsausschuß gem. Art. 92 Hess. Verfassung zu folgendem Gegenstand eingesetzt:

Vorgänge in der hessischen Sozialgerichtsbarkeit im Zusammenhang mit einem Befangenheitsantrag der IG Metall vom 29. Mai 1984 gegen eine Richterin des Sozialgerichts Frankfurt. Die Untersuchungen sollen sich insbesondere darauf erstrecken, ob die richterliche Unabhängigkeit gefährdet war oder ob zu irgendeinem Zeitpunkt des Verfahrens es zu einem Entzug des gesetzlichen Richters gekommen ist.

Als Untersuchungsausschuß wird der Rechtsausschuß eingesetzt.

Wiesbaden, den 14. März 1985

Badeck	Meister
Bouffier	Milde
Brockmann	Möller (Gießen)
Degen	Möller (Marburg)
Demke	Müller
Fischer	Nassauer
Frank	Osypka
Friedrich	Rippert
Geschka	Rösler
Greiff	Schmidt (Schwalmstadt-Treysa)
Prof. Dr. Hamer	Schoppe
von Heusinger	Schulze
Ibel	Seitz
Dr. Jung	Spruck
Kanther	Stanitzek
Koch	Sturmowski
Korn	Troeltsch
Küchler	Weber
Lauterbach	Weimar
Lengemann	Weiß
Lenz	Wenderoth
Lortz	Windfuhr